

Sachstandsbericht zur Umsetzung einzelner Punkte des „Bauhofgutachtens“

Wie bekannt endet das Bauhofgutachten mit einer Liste von 10 mit Priorität zu bearbeitenden Punkten. Die Betriebsleitung hat zugesagt, hierzu regelmäßig zu berichten.

Zu 1. Führungsstruktur kaufmännische Abteilung

Die Stelle für die kaufmännische Abteilungsleitung ist seit 2019 besetzt.

Zu 2. Einführung einer Betriebssoftware für den Bauhof

Eine Betriebsführungssoftware soll insbesondere für die drei bei den verkehrssicherungspflichtigen Arbeitsprozessen der Spielplatzkontrolle, der Baumkontrollen und der Straßenzustandskontrolle eingesetzt werden.

Im Jahr 2019/2020 wurde für die Spielplatzkontrollen ein kostengünstiges System der Fa. Mobiworx angeschafft. Es handelt sich dabei um eine Kombination einer internetbasierten Software mit einem GPS-gestützten Mobilgerät. Mit diesem System wird schon länger auch der Winterdienst und die Straßenreinigung dokumentiert.

Im nächsten Schritt wurde in 2020/2021 die Software sowie die Mobilgeräte für die Baumkontrollen angeschafft. Hierzu war auch eine Migration der bereits umfangreich vorhandenen Daten in das neue, durch das KRZN unterstützte System notwendig. Es handelt sich dabei um ein Modul der Software der Fa. Move. Die Betriebsleitung hat sich für diese Software entschieden, weil sie von vielen Bauhöfen und Dienstleistern in der Region genutzt wird.

Die Anschaffung der Software für die Straßenkontrollen soll im Jahr 2022 angegangen. Da auf Grund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt erst zum 01.01.2022 ein Mitarbeiter für die Straßenzustandskontrollen eingestellt werden konnte, wurde bisher auf eine Softwareanschaffung verzichtet. Erste Vorgespräche haben auch hier mit der Fa. Move stattgefunden. Auch das Straßenkontroll-Modul wird von KRZN unterstützt und von vielen umliegenden Gemeinden genutzt. Aktuelle Angebote werden in Kürze eingeholt. Bis dahin wird die Straßenzustandskontrolle weiterhin analog durchgeführt.

Zu 3. Einführung Kosten- und Leistungsrechnung

Für die Einführung einer Kosten-Leistungs-Rechnung konnten bisher wichtige Grundsteine gelegt werden.

Der Kostenstellenplan der KBE wurde deutlich überarbeitet und ergänzt, so dass nun sämtliche geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeiter erfasst und den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet werden. Weiterhin sind Stundensätze für das Personal und die eingesetzten Fahrzeuge ermittelt worden. Diese sind essentielle Mittel, um Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Kostenverfolgungen zu ermöglichen und Transparenz zu schaffen.

Weiterhin hat die KBE einen strukturierten Umsetzungsplan erarbeitet, um dies zu einer umfänglichen Kosten-Leistungs-Rechnung auszubauen.

Auf Grund von erheblichen, krankheitsbedingtem Personalmangel im kaufmännischen Bereich der KBE mussten die Arbeiten an der Kosten-Leistungsrechnung leider zurückgestellt werden, um den normalen kaufmännischen Betrieb der KBE zu erhalten. Im Jahr 2022 soll dieses Thema aber weiterbearbeitet werden.

Aufgrund der Komplexität des Themas geht die Betriebsleitung davon aus, dass bis zur vollständigen Betriebsbereitschaft der KLR ca. 1,5-2 Jahre Zeit benötigt werden.

Zu 4. Vorbereitung und Durchführung „Generationenwechsel“

Bei den Kommunalbetrieben werden derzeit 5 junge Menschen ausgebildet, zwei in der Grünpflege, einer im Bereich Straßenbau, einer in der KFZ-Werkstatt (Landmaschinenmechaniker) und einer in der Verwaltung. Dieses Jahr soll zusätzlich noch eine weitere Landmaschinenmechaniker und eine Verwaltungskraft die Ausbildung beginnen.

Auf diese Weise können junge Mitarbeiter für die Arbeiten der KBE gefunden werden und gleichzeitig dem Mangel an Facharbeitern entgegengetreten werden.

Zu 5. Mitarbeiterbezogener Schulungsplan

Grundsätzlich werden die Mitarbeiter der KBE zu notwendigen Schulungen geschickt. Dieser Schulungsplan wird laufend überarbeitet und den Bedürfnissen angepasst.

Zu 6., 7., 8. Einführung systematischer Straßenkontrolle, Sicherstellung Prozess Spielplatzkontrolle, Sicherstellung Prozess Baumkontrolle

Wie oben schon berichtet, haben sich die Kommunalbetriebe mit diesen Themen u.a. unter dem Aspekt der „Baubetriebs-Software“ beschäftigt.

Die Systematik der Spielplatzkontrollen wurde in 2019/2020 überarbeitet und werden seitdem auch unter Nutzung der Software weiter durchgeführt.

Die Software für die Baumkontrollen wurde umgestellt und funktioniert gut. Um den vorhandenen Rückstand bei den Baumkontrollen aufzuholen, wurde schon mit dem Wirtschaftsplan 2021 eine zusätzliche Stelle geschaffen. Leider konnte bisher kein geeigneter Kandidat hierzu gefunden werden. Die Stelle wurde aktuell neu

ausgeschrieben. Sobald die Stelle besetzt ist, können hier schnell weitere Fortschritte erzielt werden. Zwischenzeitlich wurde mit Hilfe eines Dienstleisters weitergearbeitet.

Ebenfalls wurde mit dem Wirtschaftsplan 2021 eine neue Stelle für den Bereich der Straßenzustandskontrollen geschaffen. Auch hier war die Stellenbesetzung schwierig, konnte aber zum 01.01.2022 realisiert werden. Die Arbeiten für die Kontrollen haben begonnen. Im Jahr 2022 wird nun auch, wie oben berichtet eine entsprechende Software angeschafft.

Zu 9. Definition von Standards und Prioritäten in der Straßenunterhaltung und Grünpflege

Ergebnis des Gutachtens ist es, dass der Bereich der Straßenunterhaltung bei der KBE gut aufgestellt ist. Auch umfangreichere und komplexere Maßnahmen können zum Teil mit dem vorhandenen Personal gut abgearbeitet werden.

Das Festlegen von schriftlichen Standards zur Straßenunterhaltung soll, nachdem nun die personelle Voraussetzung für eine systematischere Zustandskontrolle geschaffen wurden, erarbeitet werden.

Dabei ist ein Gleichgewicht zwischen angestrebten Einsparungen und dem notwendigen Erhalt der städtischen Infrastruktur zu finden.

Zu 10. Aufwertung Werkstatt

Alle Fahrzeuge und Großgeräte / Maschinen werden durch die Werkstatt am Blackweg betreut. Dabei wird ein Großteil der notwendigen Wartungs- und Reparaturmaßnahmen in Eigenleistung erbracht. Ausnahmen sind spezialisierte Arbeiten durch Herstellerfirmen, die durch das KBE-Personal nicht durchgeführt werden können.

Ein umfangreiches Flottenmanagement ist noch nicht aufgebaut.

Die organisatorische Zuordnung der Werkstatt lag und liegt faktisch bei der techn. Abteilungsleitung. Hier muss noch eine Anpassung des Organigramms erfolgen.

M. Antoni
Betriebsleiter